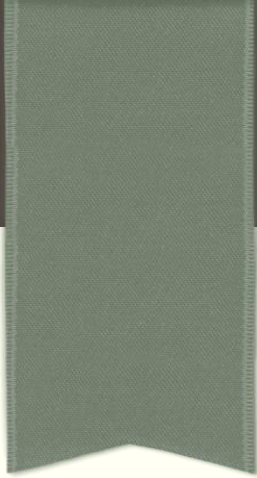




ERGEBNISSE DER EXAMENSUMFRAGE

2019/I-2020/II





„Bitte über das Examen nicht aus der Angst der vor dem Examen Stehenden, sondern aus der Erfahrung derer, die es erlebt haben, urteilen! So viel negative Gerüchte werden gestreut, die oft auf wenige Durchgefallene zurückgehen. Dagegen müsste man was unternehmen, weniger gegen die Struktur etc., da in den letzten Jahren sehr gute Neuerungen eingeführt wurden (Dank Labet) und das ganze Klima sich sehr zum Positiven gewendet hat.“

Elemente des 1. Examens, die als positiv empfunden wurden:

2019/I

- „Positive Atmosphäre durch Andachten vor den Prüfungen.“
- „Hr. Riedner vom Prüfungsamt hat eine menschliche und positive Atmosphäre geschaffen!“
- „Sehr gute Atmosphäre bei den mündl. Prüfungen“
- „Gute und professionelle Begleitung durch Mitarbeitende des Prüfungsamtes“

2019/II

- „Begleitung und Betreuung durch Herrn Dr. Riedner“
- „die Prüfungsräume in Ansbach (inklusive der Schokolade bei den Mündlichen), der Vorhof mit der Bank im Grünen bei den Schriftlichen“
- „Prüfermentalität, Bemühen der Beteiligten, Setting“

Elemente des 1. Examens, die als positiv empfunden wurden:

2020/I

- „Prüfungsvorgespräch im LKA, Verpflegung und Unterkunft in Rummelsberg“
- „guter Überblick über die wichtigsten Themengebiete“
- „Examensgespräche“
- „Direkter Kontakt mit Hr. Riedner und sein spürbares Bemühen für die Studenten.“
- „Prüfende und Beisitzer in den mündlichen Prüfungen waren sehr wertschätzend“
- „Ausreichend Zeit zwischen Klausuren und mündlichen Prüfungen.“

2020/II

- „Die Freundlichkeit der Prüfer bei den Mündlichen Prüfungen und die Ruhe, die sie überwiegend ausgestrahlt haben und ihre ermutigenden Impulse sowie der finanzielle Zuschuss während der Klausuren.“
- „konzentriertes Sammeln und Ordnen von Wissen“
- „Wissenschaftliche Hausarbeit“
- „Durchführung von KR Dr. Riedner“
- „Die Ansprache von Hr. Reimers habe ich als enorm aufbauend erlebt.“

Zeugnisübergabe

2019/I

- „Ein sehr schönes Event, v.a. da man dort Wertschätzung erfährt, viele der anderen Examis nochmal trifft und einfach einen feierlichen Schlusspunkt der Examenszeit hat, an den man sich gerne zurückerinnern kann. Unbedingt weiter beibehalten!“
- „Sehr schön“
- „Sehr, sehr toll“
- „Ein sehr schöner, würdiger Rahmen“

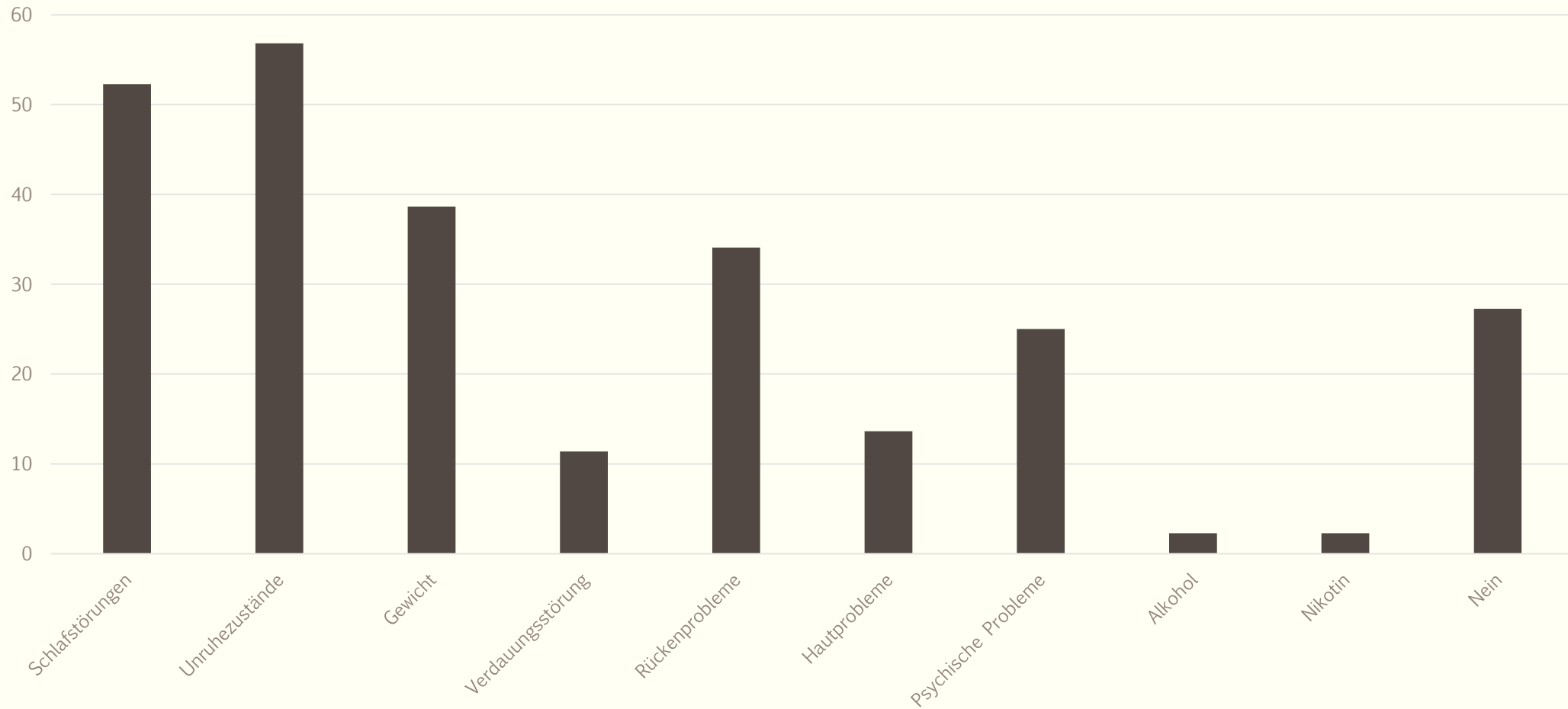
2019/II

- „sehr gelungen, wertschätzend, sehr feierlich – Danke!“
- „Wunderbar, aber etwas Selbstreferenziell“
- „Sehr gute Atmosphäre“
- „Super“
- „Sehr gut, dass es das gibt! Hat meine Bindung zur ELKB noch einmal sehr gestärkt.“

Prüfungsergebnisse

- Bewertung der schriftlichen Prüfungen überwiegend nachvollziehbar (77%)
- Bewertung der mündlichen Prüfungen überwiegend nachvollziehbar (81%)
- Entspricht deine Examensnote deinen Studienleistungen/ Feedback der Dozenten?
 - Ja: 57%
 - Nein: 31%
- Hat dich dein Studium vor der Examensvorbereitung auf das Examen vorbereitet?
 - Ja: 22%
 - Nein: 42%

Gesundheitliche Nebeneffekte der Examensvorbereitung



Prozentsatz der Befragten

LabeT, April 2021

Prüfungsvollzug	
Ich fühlte mich organisatorisch gut betreut.	64%
Ich habe mich vom guten Willen der Prüfenden abhängig gefühlt.	68%
Ich habe den Prüfungsstoff als unbeherrschbar empfunden.	71%
Ich empfand die fehlende Eingrenzung des Stoffes als belastend.	73%
Mir war der Erwartungshorizont der Prüfenden bekannt.	4%
Der Erwartungshorizont der Prüfungsfragen war transparent/die Prüfungsfragen waren klar formuliert.	37%
Ich fand die Benotung transparent.	22%
Ich hatte das Gefühl, dass alle Prüfenden die gleichen Maßstäbe bei der Benotung hatten.	20%

Verbesserungsvorschläge

- Ich habe mich vom guten Willen der Prüfenden abhängig gefühlt.
 - Evtl. Drittmeinung
- Ich habe den Prüfungsstoff als unbeherrschbar empfunden. / Ich empfand die fehlende Eingrenzung des Stoffes als belastend.
 - Einschränkung des prüfungsrelevanten Stoffes
- Mir war der Erwartungshorizont der Prüfenden bekannt. / Der Erwartungshorizont der Prüfungsfragen war transparent/die Prüfungsfragen waren klar formuliert.
 - Eindeutigen Erwartungshorizont der Prüfenden bzw. Prüferportfolio veröffentlichen.

Vorschläge zur Verbesserung des 1. Examens

- „Mündliche Prüfungen an mehreren verteilten Tagen“
- „Schriftliche Prüfungen entzerren (z.B. durch ein Wochenende in der Mitte)“
- „Richtlinien zur Korrektur der Klausuren und zur Bewertung der mündl. Prüfungen“
- „Bereitstellung von Beispielen guter, mittelmäßiger und schlechter Klausuren von zentraler Stelle“
- „Vorziehen einer Fachprüfung (schriftlich und mündlich)“
- „Eingehen der Noten aus dem Studienverlauf in die Gesamtnote“
- „Klare Richtlinien für den Erwartungshorizont“
- „Digitale Anmeldemöglichkeit“
- „Portfolio von Prüfer*innen zu ihrem Prüfungsstil mit der Frage: Was ist für Sie eine gute mündliche Prüfung?“